

Media Release

18. August 2012



20. Inferno Halbmarathon

Jenne Sieger am Jubiläums Inferno Halbmarathon

Jubiläumswetter herrschte auch beim Start des 20. Inferno Halbmarathon in Lauterbrunnen, bei dem fast 500 Läufer den steilen Weg nach Mürren und aufs Schilthorn unter die Füsse nahmen. Die Bergstrecke mit dem eindrücklichen Panorama von Eiger Mönch und Jungfrau führt vom Lauterbrunnental auf den Schilthorn Gipfel mit einer Höhendistanz von 2175 m.

Bei den Siegern gab es keine Ueberraschungen: der bereits vierfache Seriensieger Markus Jenne aus Schallstadt (DE) lieferte sich ein Kopf-an-Kopf Rennen mit dem Zweitplatzierten Stefan Hubert aus Potsdam (DE), der in Mürren noch an erster Stelle lief. Markus Jenne erreichte das Schilthorn nach 2 Std. 07 Min. 53 Sek, er benötigte für die Strecke nur 13 Sekunden mehr als im letzten Jahr. Die letztjährige Zweite, Angela Haldimann-Riedo aus Niederuzwil schaffte den Sieg bei den Frauen, nachdem die Vorjahressiegerin Daniela Gassmann wegen Krankheit kurzfristig absagte.

Auf die 480 Bergläuferinnen und Bergläufer warteten perfekte Wettervorhersagen, das grandiose Panorama und motivierte Helfer mit viel Flüssigkeit entlang der Strecke. Schon kurz nach dem Start lief Jenne, der den Wettkampf bereits 2006, 2007, 2008, und 2011 gewonnen hatte, als erster durch den Sprissencheer, gefolgt von Stefan Hubert aus Potsdam. Bereits auf der Grütschalp hatte Hubert den Vorjahressieger eingeholt und beim Durchlauf in Mürren war Jenne über eine Minute im Rückstand. Andreas Herzig aus Liestal, der den Halbmarathon im Vorjahr auf dem fünften Platz beendete blieb den beiden auf den Fersen und im Kanonenrohr nahmen drei Spitzenläufer den Berg mit geringem Zeitabstand in Angriff. Das Rennen blieb spannend, Jenne hatte auf Birg bereits den Spitzenläufer überholt und lief schliesslich mit einer Minute Vorsprung auf dem Schilthorn ein, gefolgt von Andreas Herzig, der Hubert schliesslich noch eine halbe Minute abgenommen hatte.

Der Viertplatzierte Martin Cox, ein in Anzère lebender Engländer, hatte den Halbmarathon im Jahr 2009 und 2010 gewonnen und erreichte in diesem Jahr das Schilthorn als Vierter. Der Deutsche Michael Barz, Vorjahres Zweite, lief auch in diesem Jahr ein gutes Rennen und ging als Fünfter ins Ziel.

INFERNO Triathlon - Team Trophy - Halbmarathon

Ursula Mühlemann, Medien

Telefon Medienbüro Mürren: +41 33 855 17 76 - Mobile: +41 79 478 63 31

E-Mail: ursula.muehlemann@interlakentourism.ch

Gratis hoch aufgelöstes Bildmaterial für Medienzwecke: www.swiss-image.ch/goinferno

Drei Oberländer befinden sich unter den zehn ersten Läufern, aber aufs Podest reichte es ihnen nicht: Mit einem Rückstand von fünf Minuten tauchten der Frutiger Urs Jenzer auf dem Gipfel des Schilthorns auf, gefolgt vom Siebtplatzierten Lorenz Brunner aus Unterseen. Der Einheimische Philipp Feuz aus Lauterbrunnen schliesslich erreichte den 9. Platz. Erwähnenswert ist auch die Leistung des mehrfachen Siegers Thomas Hürzeler, Därligen; er gewann den Halbmarathon im 1994 und 1996 und erreichte in diesem Jahr immer noch den ersten Rang bei den Senioren 2.

Klarer Sieg für Angela Haldimann

Im vergangenen Jahr noch musste sich Angela Haldimann-Riedo mit dem zweiten Platz zufrieden geben, dieses Jahr lief sie ohne Probleme und ohne Verfolgerin in 2 St. 32 Min. 46 Sek. zuoberst aufs Podest. Ihre grösste Konkurrentin, Daniela Gassmann Bahr, musste die Teilnahme am Halbmarathon kurzfristig absagen, weil sie mit einer Grippe im Bett lag.

Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Spitzeläuferinnen mit über acht Minuten Rückstand ins Ziel, ein Umstand der eindeutig auf die Hitze zurückzuführen ist: „Ich habe noch nie an einem Lauf so viel getrunken“, erklärte die Siegerin im Ziel, „es war enorm heiss“.

Ans Limit musste Angela Haldimann allerdings nach eigenen Angaben nicht gehen – sie hatte auf die Zweitplatzierte einen angenehmen Vorsprung und konnte diesen über die ganze Strecke halten. Lea Bäuscher erreichte das Ziel mit einem Rückstand von neun Minuten. Ein Neuling am Halbmarathon, die Vorarlberger Marathonläuferin Petra Summer, erreichte den dritten Rang.

Bereits an vierter Stelle kam die Grindelwaldnerin Michèle Mittelholze ins Ziel, gefolgt von Kathrin Zbinden aus Thierachern und der Französin Karelle Dubief.

Fünfzehn Staffel Teams am Start

An der Halbmarathon Staffel mit Uebergabe auf der Grütschalp und auf der Höhenlücke waren in diesem Jahr 15 Teams beteiligt, davon drei reine Frauentteams vier Herrenstaffeln und ein Dutzend gemischte Staffeln. Bei den Frauen erreichte das Outdoor Team von Interlaken mit 2:50.51 den ersten Rang, gefolgt von den „Flachlandgemischi“ und den „TVL mountain climbers“. Nur sechs Sekunden länger benötigte das erste Staffel-Männerteam „Han's Boys“, während bei der gemischten Staffel „Monbijou4life“ die Strecke in schnellen 2:33.31 zurücklegten.

4586 Zeichen (mit Leerzeichen)

Aktuelle Rangliste: www.datasport.com/press

Auszug aus der Rangliste (siehe www.datasport.com/press oder www.inferno.ch)

Männer: 1. Jenne Markus, D-Schallstadt, 2:07.53. 2. Herzig Andreas, Liestal 2:08.35.
3. Hubert Stefan, D-Potsdam 2:09.07 4. Cox Martin, Anzère, 2:11.27. 5. Barz Michael,
D-Durach, 2:11.49. 6. Jenzer Urs, Frutigen, 2:12.58. 7. Brunner Lorenz, Unterseen,
2:13.40. 8. Benz Ulrich D-Ohlsbach, 2:14.30. 9. Feuz Philipp Lauterbrunnen, 2:15.22.
10. Benz Joachim, D-Ohlsbach, 2:16.36.

Frauen: 1. Haldimann-Riedo, Niederuzwil, 2:32.46. 2. Bäuscher Lea, D-Friedberg,
2:41.33. 3. Summer Petra, A-Sulz-Röthis, 2:45.50. 4. Mittelholzer Michèle, Grindelwald,
2:48.14. 5. Zbinden Kathrin, Thierachern, 2:50.29. 6. Dubief Karelle, F-Couchey,
2:52.57. 7. Lauenstein Lucia, Cormondrèche, 2:57.11. 8. Zimmermann Andrea,
Vérossaz, 3:01.34. 9. Woodtli Alexandra, Uetendorf, 3:05.02. 10. Epiney Astrid,
Fribourg, 3:05.37

INFERNO Triathlon - Team Trophy - Halbmarathon

Ursula Mühlemann, Medien

Telefon Medienbüro Mürren: +41 33 855 17 76 - Mobile: +41 79 478 63 31

E-Mail: ursula.muehlemann@interlakentourism.ch

Gratis hoch aufgelöstes Bildmaterial für Medienzwecke: www.swiss-image.ch/goinferno